

www.karokult.de

Programm 2012



Irish Folk Party Night 2012 mit »Sequel« und »The Ivy Leaf«



Ein ganzer Abend gute Laune, tolle Musik, irischer Steptanz und Guinness - ein ganzer Abend Irland. In dieser Nacht ist die Halle ein einziger, großer irischer Pub, mit allem was dazu gehört - frischem Guinness vom Fass, mitreißender irischer Musik, bestem irischen Whiskey, flottem Steptanz und einem originellen Quiz.

Für die passende Musik sorgt die Gruppe *Sequel*. Sie ist in den Pubs und Kneipen genauso zuhause wie auf den großen Festivalbühnen. Spielt irischen Folkrock mit nicht überhörbaren Einflüssen der Pogues oder Levellers. In den Songs geht es um Whiskey, die Frauen, die Liebe, der Sehnsucht nach der Ferne und den Freiheitskampf. Dabei fehlt es nie am Spaß an der Musik und am Leben selbst. Die Truppe reist diesmal gleich mit einer neuen CD im Gepäck an.

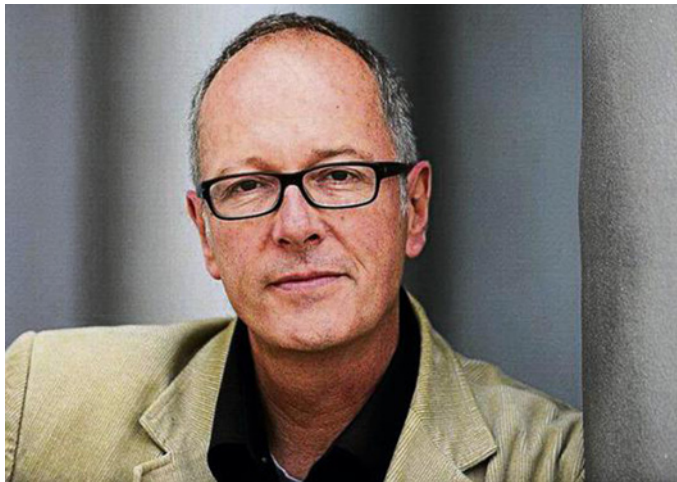


Ein weiteres Highlight ist der Auftritt der Tanzgruppe *The Ivy Leaf*. Seit 1999 beschäftigen sich die tanzbegeisterten Mitglieder der Gruppe mit dem Irischen Tanz. *Ivy Leaf* verwendet traditionelle irische Musik, zeitgenössische Interpretationen konzertanten

Char-akters und Stücke aus dem Bereich Folkrock / Celtic Rock.

Samstag, 4. Februar 2012, 20⁰⁰
Max-Joseph-Halle, Großkarolinenfeld
Eintrittspreis 10,00

Andreas Föhr liest aus seinem neuen Bestseller »Karwoche«



Ein harmloses Autorennen zwischen Kreuthner und seinem alten Bekannten Raubert endet mit der Entdeckung einer Frauenleiche, die in bizarrer Pose in Rauberts Kofferraum liegt. Die Ermittlungen führen in die Vergangenheit, genauer gesagt, 16 Jahre zurück zu dem ehemaligen Aupair-Mädchen Sofia, das offensichtlich eine Schlüsselrolle in diesem Mordfall spielt. Doch Sofia ist und bleibt verschwunden. Für die Ermittlungen muss Kommissar Wallner sogar einen Ausflug in die Tiefenpsychologie unternehmen. Je weiter Wallner und Kreuthner die Spur Sofias zurückverfolgen, desto mehr geraten sie in ein Netz aus Familiengeheimnissen und Rache. Und ehe sie es sich versehen, geschieht der nächste Mord.

Andreas Föhr, gelernter Jurist, verfasst seit 1991 erfolgreich Drehbücher für das Fernsehen, mit Schwerpunkt im Bereich Krimi. Unter anderem schrieb er für „SOKO 5113“, „Ein Fall für zwei“ und „Der Bulle von Tölz“. Für seinen Debütroman „Der Prinzessinnenmörder“ ist Andreas Föhr mit dem begehrten Friedrich-Glauser-Preis ausgezeichnet worden. Jetzt liest er aus seinem kürzlich erschienenen 3. Fall von Kommissar Wallner und Polizeioberrmeister Kreuthner.

Die Lesung wird musikalisch begleitet von DuoFM. FM - das steht für Freni Sterzer & Mani Gross. Sie spielen Songs aus verschiedenen Stilrichtungen. Das Zusammenspiel und die verschiedenen Kombinationen aus Gesang, Gitarre, Klarinette, Saxophon und Percussion lassen vor Allem die eigenen Songs sehr unterschiedlich klingen und hauchen selbst den älteren Songs neues Leben ein.

Freitag, 9. März 2012, 20⁰⁰

Max-Joseph-Halle, Großkarolinenfeld

Eintrittspreis 10,00

Helmut Schleich - Neues Solokabarett »Nicht mir mir!«



Nicht mit mir! Aus, Schluss, vorbei. Protest, Widerstand, Revolution, das alles ist ihm nicht mehr radikal genug. Für alle, die des Mitmachens, Mitlaufens und Mit-im-Strom-Schwimmens überdrüssig sind, verkündet der Münchener Kabarettist Helmut Schleich in seinem neuen Programm: „Nicht mit mir!“ - die ultimative Form persönlichen Protests.

Aber wenn ein Helmut Schleich „nicht mit mir“ sagt, ist das kein leiser Rückzug ins Private. Sein höchst vergnügliches Panoptikum aus schillernden Typen und kuriosen Gestalten ist wie immer mit dabei: Vom großen bayerischen Vorsitzenden Franz Josef Strauß persönlich über terrorselige Lederhosen-Taliban und einen Billigpsychologen, der seine Dienste beim Lebensmitteldiscounter anbietet bis hin zum Internetjunkie, der sich ausschließlich von Spam-Mails ernährt.

Ist das noch der ganz normale Wahnsinn oder schon Irrsinn 21? Auf jeden Fall ist „Nicht mit mir“ Schleich in Bestform: Ein vor Witz sprühendes Brillantfeuerwerk ganz persönlicher Protestkultur.

Schon seit längerer Zeit gilt der Münchner Kabarettist Helmut Schleich als eine der markantesten Größen in der deutschsprachigen Kabarett- Landschaft. Dem Fernsehpublikum ist er nicht nur als genialer Strauß- Imitator ans Herz gewachsen sondern auch als regelmäßiger Gast bei „Neues aus der Anstalt“, „Ottis Schlachthof“, „Mitternachtsspitzen“, und „Grünwald Freitagscomedy“. Seit Juni 2011 ist er in seiner neuen Kabarettssendung „Schleich sendet“ regelmäßig im bayerischen Fernsehen zu erleben.

Donnerstag, 12. April 2012, 20⁰⁰
Gasthof »Der Bräu«, Tattenhausen

Eintrittspreis 18,50

Martina Eisenreich Quartett »Violin Tales und Lauschgold«



Ihre Musik trifft einen tief und unvermittelt. Wie ein Film, den man durch seine Ohren sieht und mit dem Herzen hört. Mit geschlossenen Augen fühlt sich die rothaarige Ausnahmegeigerin durch ihre Musik, lässt die Geige vor Wut schnauben, sanft säuseln oder in unendlich virtuosen Läufen ihr Temperament versprühen - und zeigt dabei ein ums andere Mal, wie viele Klangmöglichkeiten und Gefühlslagen in einer einzelnen Geige stecken können.

Seite an Seite mit dem gefühlvollen und stilsicheren Meister der kreativen Klangwelten, dem Lauschgold-Percussionisten Wolfgang Lohmeier an einem fulminanten Schlagwerk-Aufbau, und dem mit seiner Klezmer-Band Zwetschgndatschi weit gereisten Kontrabassisten Stephan Glaubitz, der sich kraftvoll und erdig in allen möglichen und unmöglichen Bandbreiten seines Kontrabasses bewegt und dann und wann auch zum Bariton-Horn greift. So entstehen ungezügelte Improvisationen aus dem Zauber des Augenblicks, den das intuitive Zusammenspiel des Ensembles hervorbringt: Musik zum Fliegen...

Ob mit Christoph Müller an einer flinken, vielfältigen Acoustic Gitarre und einer jung verwegenen E-Gitarre, mit Kiko Pedrozo aus Paraguay an einer zauberhaft virtuosensüdamerikanischen Harfe, oder zusammen mit dem einfühlsamen Allgäuer Akkordeonisten Hansi Zeller, sprengt das Ensemble stets die Grenzen der traditionellen Musik und demonstriert, wie man sich bruchlos durch die Klangsphären dimmt, und dabei immer neue überraschende Leuchtfeuer entfacht.

**Donnerstag, 11. Oktober 2012, 20⁰⁰
Gasthof »Der Bräu«, Tattenhausen**

Eintrittspreis 18,50



Kartenvorverkauf:

Buchhandlung Vogl

Karolinenplatz 10

83109 Großkarolinenfeld

Tel. 0 80 31 / 5 91 65

Hörgeräte Schwägerl

Am Rossacker 6

83022 Rosenheim

Tel. 0 80 31 / 3 19 37

p/m/t Fenster+Türen

Staatsstraße 72

83059 Kolbermoor

Tel. 0 80 31 / 231 76 58

www.karokult.de